

Stuttgart, 11.09.2015

## **Neue Auszeichnungslogik: DGNB führt Platin-Zertifikat ein**

**Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V. erneuert die Auszeichnungslogik bei der Zertifizierung von Gebäuden und Stadtquartieren. Als höchste Bewertungsstufe führt die DGNB Platin ein. Die Anforderungen für ein Platin-Zertifikat entsprechen exakt den bisherigen Bedingungen für eine Auszeichnung in Gold. Neben Platin wird es bei Neubauten künftig noch DGNB Zertifikate in Gold und Silber geben. Alle Projekte, die sich aktuell im Zertifizierungsprozess befinden, profitieren unmittelbar von dem neuen Prinzip. Auch bereits zertifizierte Projekte können ihre Auszeichnungsstufe anpassen lassen, wenn sie gewissen Mindestanforderungen in punkto Qualität entsprechen. Erste Platin-Plaketten verleiht die DGNB auf der Expo Real 2015. Auf die im DGNB System geprüften Inhalte hat die Umstellung derweil keine Auswirkung.**

„Mit der Einführung der neuen Auszeichnungslogik rund um das Platin-Zertifikat folgen wir einem weit verbreiteten Wunsch aus unserer Mitgliedschaft und dem Markt“, sagt DGNB Präsident Prof. Alexander Rudolphi. „Gerade im internationalen Umfeld hängt die Entscheidung für oder gegen ein Zertifizierungssystem vielfach mehr von der Farbe der Auszeichnungsstufe und weniger von den Inhalten und den damit überprüften Qualitäten eines Gebäudes oder Stadtquartiers ab. Diese schief geratene Diskussionsgrundlage wollen wir wieder mehr in die Waage bringen, um eine bessere Vergleichbarkeit zu schaffen“, so Rudolphi.

Die Veränderungen sind dabei leicht erklärt. So wird die bisherige Auszeichnung in Bronze eins zu eins durch das Zertifikat in Silber ersetzt. Gold tritt an die Stelle von Silber. Die neue höchste Auszeichnungsstufe in Platin erhalten Projekte, die dieselben Bedingungen erfüllen wie bislang

Projekte mit Gold-Status. Mit anderen Worten: Projekte mit einem Gesamterfüllungsgrad von mindestens 80 Prozent und einem Mindesterfüllungsgrad von 65 Prozent in allen fünf ergebnisrelevanten Themengebieten bekommen von nun an ein Zertifikat in Platin. Für einen Gesamterfüllungsgrad von über 65 Prozent gibt es ab sofort Gold, bei mehr als 50 Prozent erhält ein Projekt das Silber-Zertifikat. Eine Auszeichnung in Bronze gibt es künftig nur noch bei der Bestandszertifizierung ab einem Erfüllungsgrad von 35 Prozent.

Das DGNB System und die darin enthaltenen Kriterien bleiben von all dem inhaltlich unangetastet. „Das DGNB System ist nach wie vor das umfassendste am Markt mit den größten Qualitätsanforderungen“, so Dr. Christine Lemaitre, Geschäftsführender Vorstand der DGNB. „Daher ist der Schritt hin zu Platin auch so zu verstehen, dass wir das Engagement der Bauherren und Projektteams hervorheben wollen, die sich der DGNB Zertifizierung stellen.“

### **Möglichkeit zur Anpassung für bereits zertifizierte Projekte**

Die Veränderungen in der Auszeichnungslogik gelten ab sofort. Alle Projekte, die sich seit dem 1. Juli 2015 in der Konformitätsprüfung bei der DGNB befanden, erhalten automatisch eine Anpassung und einen kostenfreien Austausch der Plakette, sofern diese bereits ausgestellt wurde. Projekte, die ab sofort angemeldet werden oder sich derzeit noch im Prüfungsprozess befinden, werden direkt nach dem neuen Prinzip eingestuft.

Allen Projekten, die vor dem 1. Juli 2015 zertifiziert wurden, bietet die DGNB ebenfalls die Möglichkeit, eine Anpassung der bereits erhaltenen Auszeichnung nach der neuen Systematik vorzunehmen. Dies erfolgt auf freiwilliger Basis und kostenlos. Lediglich für den Austausch der ausgestellten Plakette sowie der Urkunde berechnet die DGNB einen Selbstkostenpreis. Um an der Umstellung teilnehmen zu können, müssen die Eigentümer einen schlanken, von der DGNB verschickten Antrag ausfüllen. In dieser Erklärung müssen sie folgende Punkte bestätigen:

1. Die Nutzung des Gebäudes hat sich gegenüber dem Zeitpunkt der Zertifizierung nicht verändert.
2. Die aktuelle bauliche und konstruktive Ausführung des Gebäudes entspricht der Ausführung zum Zeitpunkt der Zertifizierung.
3. Die aktuelle Ausführung und der Betrieb der technischen Gebäudeausstattung entspricht der zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Gebäudes.
4. Das Gebäude erfüllt mindestens die Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 an den Primärenergiebedarf oder unterschreitet die Anforderungen der EnEV 2007 um mindestens 30 Prozent.

Alternativ zum letzten Punkt können der DGNB auch die Verbrauchsdaten des Gebäudes analog der Systematik der Bestandszertifizierung zur Verfügung gestellt werden. „Die Abfrage dieser vier Punkte dient der Qualitätssicherung“, erklärt Lemaitre. „Schließlich können wir nicht sicherstellen, dass an den Gebäuden seit der Fertigstellung und Zertifizierung keine grundlegenden Maßnahmen vorgenommen wurden, die das Zertifizierungsergebnis maßgeblich beeinflussen könnten.“

## Erste Platin-Plaketten werden auf der Expo Real übergeben

Erstmals verliehen werden die DGNB Plaketten in Platin auf der Expo Real, die von 5. bis 7. Oktober 2015 in München stattfindet. Auf der Fachmesse präsentiert sich die DGNB gemeinsam mit der Bundesarchitektenkammer, dem Bundesumweltministerium und der Bundesstiftung Baukultur an Stand A2.332. Nähere Informationen zu den geplanten Zertifikatsverleihungen während der Expo Real gibt die DGNB in Kürze über ihre Website unter [www.dgnb.de/de/kooperationen/veranstaltungs Kooperationen/expo-real/2015](http://www.dgnb.de/de/kooperationen/veranstaltungs Kooperationen/expo-real/2015) bekannt.

### Textumfang

5.377 Zeichen

### Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V.

Die DGNB ist die zentrale Wissensplattform im Bereich nachhaltigen Bauens. Zur Förderung nachhaltigen Bauens hat die Non-Profit-Organisation ein Zertifizierungssystem zur Bewertung besonders umweltfreundlicher, ressourcensparender, wirtschaftlich effizienter und für den Nutzerkomfort optimierter Gebäude und Quartiere entwickelt – das DGNB Zertifikat. Die DGNB ist Marktführer in Deutschland und zählt rund 1.200 Mitgliedsunternehmen aus allen Bereichen der Bau- und Immobilienwirtschaft. Ein Netzwerk aus Partnerorganisationen in vielen Ländern sorgt für die internationale Adaptation und Anwendung des Zertifizierungssystems.

Bildmaterial online unter [www.dgnb.de/de/aktuell/pressemitteilungen](http://www.dgnb.de/de/aktuell/pressemitteilungen)

Abdruck frei – Belegexemplar an Pressestelle erbeten

#### Absender:

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e. V.  
German Sustainable Building Council – GeSBC  
Tübinger Straße 43 | 70178 Stuttgart  
+49. 711.72 23 22-0 | [info@dgnb.de](mailto:info@dgnb.de)

#### Pressekontakt:

Felix Jansen  
PR Referent  
+49.711.72 23 22-32 | [f.jansen@dgnb.de](mailto:f.jansen@dgnb.de)

#### Besuchen Sie uns auch im Internet:

